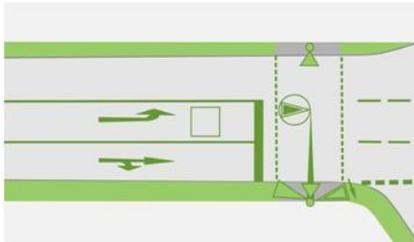


## Dachau



## Verkehrserzeugung und Parkplatzermittlung Sportpark östlich der Theodor-Heuss-Straße

Auftraggeber: Stadt Dachau  
Stadtbauamt  
Konrad-Adenauer-Straße 2 – 6  
85221 Dachau

Auftragnehmer: SCHLOTHAUER & WAUER  
Ingenieurgesellschaft für Straßenverkehr mbH  
Richard-Reitzner-Allee 1, 85540 Haar

Projektnummer: 2019 - 0427

bearbeitet von: Dr.-Ing. Benedikt Bracher  
M.Sc. Lynn Mencucci

E-Mail: benedikt.bracher@schlothauer.de

Telefon: 089 / 211 878 – 07

Datum: 02.07.2020

Version: 1.0

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>1</b>
<b>Verzeichnisse</b> .....	<b>2</b>
<b>1 Kontext und Aufgabenstellung</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Grundlagen</b> .....	<b>5</b>
<b>3 Ermittlung Parkplatzbedarf</b> .....	<b>6</b>
3.1 Szenario 1: Regionalligaspiel herausragender Bedeutung .....	6
3.1.1 Personenprognose.....	6
3.1.2 Parkplatzermittlung .....	7
3.2 Szenario 2: Normales Regionalligaspiel.....	10
3.2.1 Personenprognose.....	10
3.2.2 Parkplatzermittlung .....	10
3.3 Szenario 3: Ganztägiger Trainingsbetrieb .....	13
3.3.1 Personenprognose.....	13
3.3.2 Parkplatzermittlung .....	13
<b>4 Zusammenfassung</b> .....	<b>17</b>
<b>5 Anhang</b> .....	<b>18</b>

# Verzeichnisse

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Darstellung der Nutzungsszenarien.....	3
Abbildung 2:	Geografische Lage des geplanten Bauvorhabens .....	4
Abbildung 3:	Entwurfsvorschlag des TSV Dachau zur Gestaltung des Sportparks .....	4
Abbildung 4:	Besetzte Parkplätze über den Tag verteilt, je nach Nutzung.....	16

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Verkehrserzeugung für Szenario 1 .....	9
Tabelle 2:	Verkehrserzeugung für Szenario 2 .....	12
Tabelle 3:	Verkehrserzeugung für Szenario 3 .....	15
Tabelle 4:	Notwendige Parkplätze am Sportpark je nach Szenario .....	17

# 1 Kontext und Aufgabenstellung

Der Sportverein TSV Dachau 1865 plant die Errichtung eines Sportparks gegenüber der Montessori-Schule an der Kreuzung Theodor-Heuss-Straße/Feldstraße. Der Sportpark soll einen Hallenkomplex, sowie eine Gastronomie und eine Geschäftsstelle beinhalten. Darüber ist angedacht, das Spielfeld regionalligatauglich auszubauen.

Für dieses Projekt soll eine Verkehrserzeugung mit Ganglinien erstellt werden und des Weiteren soll die mindestens erforderliche Anzahl an PKW- und Busparkplätzen für die folgenden drei Benutzungsszenarien je nach Sportanlagennutzung geprüft werden:

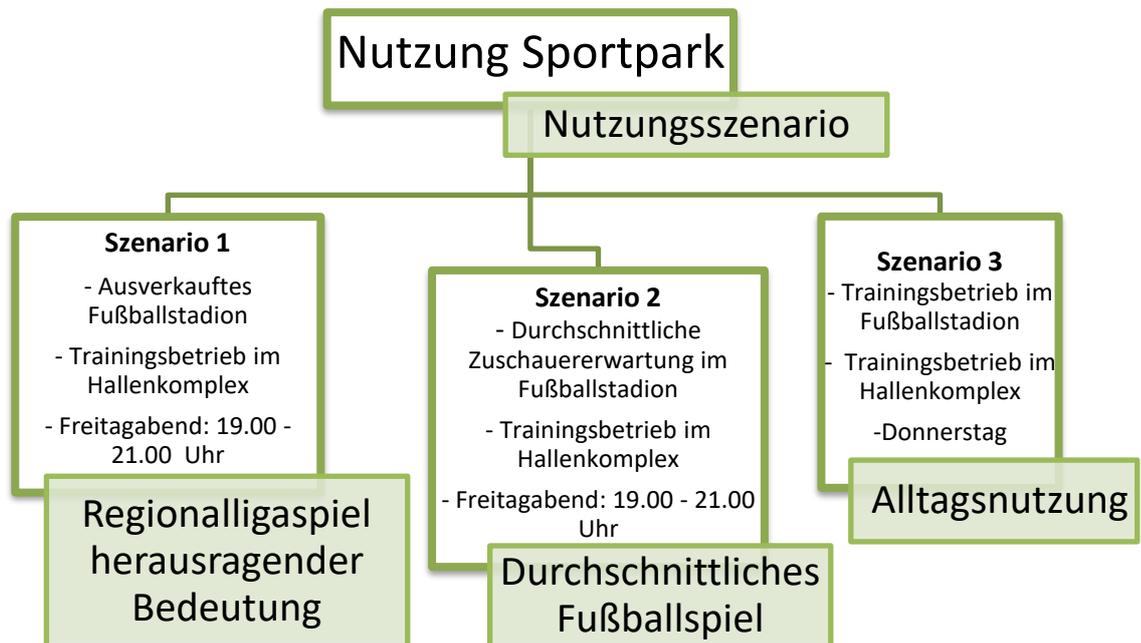


Abbildung 1: Darstellung der Nutzungsszenarien

Mit Hilfe der nachfolgenden Abbildung 2 soll die Grundstückslage des geplanten Vorhabens (rot eingekreist) in der Ortschaft genauer erkenntlich gemacht werden, während Abbildung 3 das Planvorhaben darstellt.

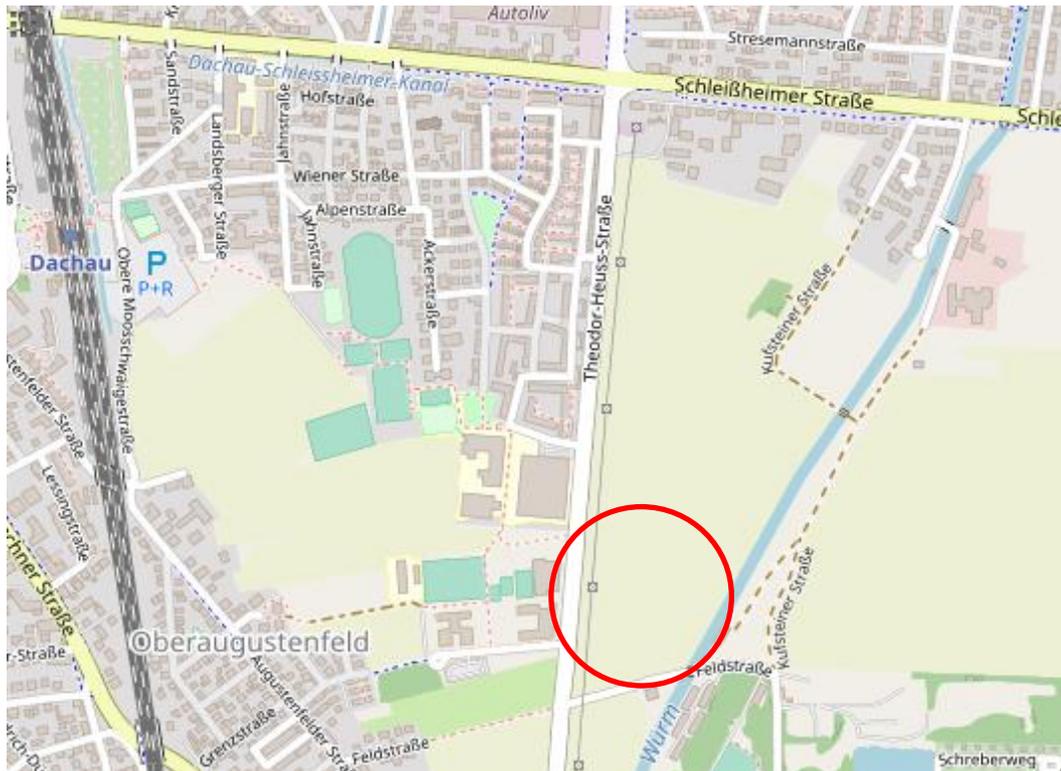


Abbildung 2: Geografische Lage des geplanten Bauvorhabens  
(Quelle Hintergrundkarte: Open Street Map)



Abbildung 3: Entwurfsvorschlag des TSV Dachau zur Gestaltung des Sportparks  
(Quelle: Dragomir Stadtplanung, Stand 05.06.2020)

## 2 Grundlagen

Durch das sorgfältige Zusammenstellen und Untersuchen aller verkehrsabhängigen und fachlich relevanten Informationen sowie den vom TSV Dachau bereitgestellten Unterlagen kann eine Datengrundlage für die Analyse erstellt werden. Die Informationsbasis für das Parkplatzermittlung beruht auf folgenden Faktoren:

- Informationen über die Planungsabsichten des TSV Dachau und den Zuschauerprognosen (bereitgestellt vom TSV Dachau, Stand 04.10.2019)
- Vorentwurf Bebauungsplan Nr. 174 / 19 - Sportstättenentwicklung durch Teilaussiedlung (Stand: 08.05.2019)
- Mobilität in Tabellen (MiT 2017)<sup>1</sup>
- Empirische Daten zum Verkehrs- und Nutzungsverhalten<sup>2</sup>

Die Berechnung erfolgte EDV-gestützt durch das Programm „Ver\_Bau\_2018“.

---

<sup>1</sup> „Mobilität in Tabellen 2017“

<sup>2</sup> Vgl. Hrsg. HSVV; Dr. Dietmar Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung – Teil 2: Abschätzung der Verkehrserzeugung. Heft 42, einschließlich der Aktualisierungen durch das Programm Ver\_Bau.

### **3 Ermittlung Parkplatzbedarf**

In Zukunft soll an der Kreuzung Theodor-Heuss-Str./Feldstr. ein kompletter Sportpark mit Fußballstadion, Hallenkomplex für unterschiedliche Sportarten, sowie auch eine Gaststätte und die Geschäftsstelle des TSV Dachau 1865 entstehen. Es soll ermittelt werden, wie hoch der Parkplatzbedarf (Pkw und Bus), sowohl im Falle eines Sonderfalles (Regionalligaspiel herausragender Bedeutung), als auch für den Durchschnittsbetrieb (reguläres Regionalligaspiel) und für den regulären Ganztagesbetrieb der Sporthalle an einem Donnerstag ist.

Grundlage der Verkehrserzeugungsberechnung sind in der Regel die Mobilitätskennwerte aus dem Tabellenwerk „Mobilität in Tabellen“<sup>1</sup>. Hierbei handelt es sich um den Datensatz der Befragung Mobilität in Deutschland 2017. Gewählt wurden die für Dachau zutreffenden Kennwerte für eine Mittelstadt im städtischen Raum.

#### **3.1 Szenario 1: Regionalligaspiel herausragender Bedeutung**

Der Sonderfall beinhaltet die maximale Auslastung des Fußballstadions an einem Freitagabend während eines Regionalligaspiels. Dies ist nur bei Regionalligaspielen herausragender Bedeutung, und damit wenige Male während der Saison, zu erwarten. Spielbeginn ist an einem Freitagabend um 19 Uhr und das Spielende um 21 Uhr. Für den Parkplatzbedarf des Quellverkehrs sind bis zu anderthalb Stunden nach Abpfiff relevant und für den Zielverkehr bis zu zweieinhalb Stunden vor Anpfiff.

In der folgenden Berechnung werden nur die während des Spiels anwesenden Personen und deren Verkehrsverhalten betrachtet, um den Stellplatzbedarf während des Spielbetriebs zu ermitteln.

##### **3.1.1 Personenprognose**

Für diesen Planungsfall wird, in Abstimmung mit dem TSV Dachau 1865, von einer maximalen Auslastung des Fußballstadions und normalem Betrieb des Hallenkomplexes im Sportpark ausgegangen. Die Kapazität des Stadions beträgt maximal 2560 Besucher (480 Steh- und 2080 Sitzplätze). Hierzu kommen noch 44 Aktive, zu denen jeweils die beiden Mannschaften, als auch der Trainerstab gehört. 60 Mitarbeiter sind sowohl für den reibungslosen Ablauf des Spiels als auch für die Bewirtschaftung der Gäste am Spielfeld vorgesehen. Sie sorgen ebenfalls für die Sicherheit aller Anwesenden. Des Weiteren werden insgesamt 25 Sportler und Trainer angesetzt, die während des Fußballspiels im Hallenkomplex trainieren. Es wird davon ausgegangen, dass abends während eines Regionalligaspiels keine Mitarbeiter mehr in der Geschäftsstelle arbeiten. Für die Gaststätte wird wegen der großen Bedeutung des stattfindenden Spiels angenommen, dass sich in dieser nur 25 Gäste befinden. Die Anzahl der Gastronomie-Mitarbeiter wird mit 5 Personen voll angesetzt.

### 3.1.2 Parkplatzermittlung

Zur Berechnung der Anzahl an Parkplätzen während eines Regionalligaspiels mit maximaler Auslastung wurde das Verkehrsverhalten der Besucher und Beschäftigten des Sportparks berücksichtigt. Mithilfe des MIV-Anteils und dem Personenbesetzungsgrad wurde die Anzahl aller Pkw-Fahrten aller Personen und somit die Anzahl der benötigten Parkplätze ermittelt. Für den Anteil an MIV-Nutzern, sowie für den Pkw-Besetzungsgrad als auch die Ganglinien wurden auf empirischen Werten<sup>1,3</sup> basierende Annahmen getroffen. Die kompletten Berechnungsergebnisse sind in Tabelle 1 dargestellt. Bei allen Tabellenwerten handelt es sich um Mittelwerte.

Zur Wahl des MIV-Anteils sowie des Besetzungsgrades wurden folgende Annahmen getroffen:

- Die Hallennutzer, Helfer, Heimmannschaft haben einen MIV-Anteil von 60 – 70 % gemäß den MiT-Tabellen<sup>1</sup> für aktive sportliche Aktivität.
- Aufgrund der herausragenden Bedeutung des Spiels wurde der MIV-Anteil der Zuschauer der Heimmannschaft mit 10 – 25 % gewählt. Hiermit wird der herausragenden Bedeutung des Spiels und einer entsprechenden Anpassung des Mobilitätsverhaltens der Zuschauer Rechnung getragen.
- Für die Zuschauer der Gastmannschaft wurde ein MIV-Anteil von 35% angenommen. Die verbleibenden 65 % reisen mit dem Bus an (entspricht 4 Bussen à 50 Personen). Die Nähe der S-Bahn wurde für diese Besucher nicht berücksichtigt, da in der Regionalliga eine Erreichbarkeit des Gegners mittels S-Bahn nicht vorausgesetzt werden kann. Bei hoher Nutzung der S-Bahn durch die Zuschauer der Gastmannschaft ist mit entsprechend geringeren Buszahlen zu rechnen.
- Für die Spieler und Betreuer Gegenmannschaft wurde angenommen, dass diese zusammen mit einem Bus anreisen. Der Besetzungsgrad ist 22 Personen pro Fahrzeug.
- Der PKW-Besetzungsgrad der Hallennutzer und der Angestellten in der Gaststätte ist 1,15; in Anlehnung an die Werte der MID München<sup>3</sup>.
- Der Pkw-Besetzungsgrad für die Helfer und Spieler der Heimmannschaft wird mit 1,4 Personen je Fahrzeug angenommen, der für die Zuschauer der Heimmannschaft mit 1,7 Personen je Fahrzeug. Diese Werte entsprechen den Angaben aus den MiT-Tabellen für sportliche Betätigung respektive zum Besuch einer entsprechenden Veranstaltung.
- Der PKW-Besetzungsgrad der Zuschauer der Gegenmannschaft entspricht 2,3; basierend auf den MiT-Tabellen<sup>1</sup> für den Besuch einer Sportveranstaltung.

---

<sup>3</sup> Mobilität in Deutschland (MID) - Alltagsverkehr in München, im Münchner Umland und im MVV-Verbundraum

- Für die Gastronomiegäste wurde ein Besetzungsgrad von 1,5 gewählt, entsprechend der Mobilitätsverhaltens beim Besuch von Gaststätten.
- Die Tabelle stellt die Anzahl der durch die während des Spiels anwesenden Personen erzeugten Fahrten, also Quell- und Zielverkehr, dar. Die anwesenden Fahrzeuge entsprechen der Hälfte dieser Fahrten (= Zielverkehr). Für diese Fahrzeuge müssen die notwendigen Stellplätze zur Verfügung gestellt werden.

Die Berechnungen ergeben, dass für den Fall eines Regionalligaspiels herausragender Bedeutung mindestens **330 PKW-Stellplätze** benötigt werden. Zusätzlich muss noch eine ausreichende Menge an Busstellplätzen sichergestellt werden, um sowohl die Mannschaftsbusse als auch die Fanbusse ordnungsgemäß abstellen zu können. Auszugehen ist von einem Mannschaftsbus, sowie von mindestens acht Bussen für die Zuschauer der Gastmannschaft.

Die ermittelte Stellplatzanzahl liegt im Bereich der in der Stellplatzsatzung der Stadt Dachau geforderten Anzahl. Laut dieser ist für ein Stadion mit 2.500 Zuschauern der Nachweis von 273 Stellplätzen (250 für die Zuschauer und ca. 23 für das Spielfeld) erforderlich (1 Stellplatz je 10 Zuschauer bei 2.500 Zuschauer -> 250 Stellplätze für die Zuschauer und 23 Stellplätze für den Spielbetrieb). Zusätzlich sind noch Stellplätze für die zeitgleich mögliche Nutzung der Sporthallen zu berücksichtigen, so dass man auf eine ähnliche Stellplatzanzahl kommt.

Für die Trennung und Lenkung der Verkehrsströme der Hallennutzer und der Zuschauer des Fußballspieles zu den jeweils vorgesehenen Parkplätzen (an der Halle bzw. Zuschauerparkplatz), sowie zur Kontrolle der Parkberechtigung, ist ein geeignetes Konzept zu entwickeln.

Tabelle 1: Verkehrserzeugung für Szenario 1

Nutzung	Halle		Stadion				Gastronomie	Geschäftsstelle	
	Trainierende	Betreuer Halle	Helfer	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Zuschauer Heimmannschaft			Zuschauer Gastmannschaft
<b>Beschäftigtenverkehr</b>									
Anzahl Beschäftigte		5	60	22				5	0
Wegehäufigkeit		2,0	2,0	2,0				3,3	3,3
Anwesenheitsgrad [%]								90,0	90,0
Wege der Beschäftigten		10	120	44				15	0
MIV-Anteil [%]		65,0	65,0	65				67,5	67,5
Pkw-Besetzungsgrad		1,15	1,40	1,4				1,15	1,15
Pkw-Fahrten/Werktag		7	56	21				9	0
<b>Kunden-/Besucherverkehr</b>									
Anzahl Kunden/Besucher	20				22	1960	600	25	
Wegehäufigkeit	2,0				2	2	2	2,0	
Wege der Kunden/Besucher	40				44	3920	1200	50	
MIV-Anteil [%]	65				0,0	18	35	55,0	
Pkw-Besetzungsgrad	1,15				22,0	2,0	2,3	1,5	
Pkw-Fahrten/Werktag	23				0	343	187	19,0	
<b>SUMME</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>56</b>	<b>21</b>	<b>0</b>	<b>343</b>	<b>187</b>	<b>28</b>	<b>0</b>
<b>Anzahl Busse</b>					<b>1</b>		<b>8</b>		
Pkw-Fahrten Nutzer Spitzenstd.	30		607				28	0	
Anzahl an nötigen Parkplätzen	330 Pkw		9 Bus						

## 3.2 Szenario 2: Normales Regionalligaspiel

In diesem Szenario werden die Parkplätze für einen durchschnittlichen Freitagabend ermittelt, an dem ein nicht ausverkauftes Fußballspiel im Stadion stattfindet, während gleichzeitig auch regulärer Hallenbetrieb herrscht.

In der folgenden Berechnung werden nur die während des Spiels anwesenden Personen und deren Verkehrsverhalten betrachtet, um den Stellplatzbedarf während des Spielbetriebs zu ermitteln.

### 3.2.1 Personenprognose

In Abstimmung mit dem TSV Dachau 1865 wird für Szenario 2 mit 1.000 Zuschauern im Fußballstadion zwischen 19 und 21 Uhr gerechnet. Die Anzahl an aktiven Spielteilnehmern beträgt weiterhin 44 Personen. Für den Spielbetrieb, die Sicherheit, sowie auch die Gastronomie am Spielfeld werden 40 Angestellte benötigt. Im Hallenkomplex wird mit einem durchschnittlichen Trainingsbetrieb gerechnet. Die Anzahl der Trainierenden, sowie die der Trainer beläuft sich auf ungefähr 40 Personen. Für die Gaststätte werden bis zu 65 Gäste sowie 5 Mitarbeiter angesetzt. Es wird wieder davon ausgegangen, dass sich keine Mitarbeiter mehr im Büro der Geschäftsstelle aufhalten.

### 3.2.2 Parkplatzermittlung

Zur Berechnung der Anzahl an Parkplätzen während eines regulären Regionalligaspiels wurde aufgrund des alltäglicheren Spielcharakters ein dem normalen Verkehrsverhalten ähnlicheres Verhalten der Zuschauer angenommen. Die kompletten Berechnungsergebnisse sind in Tabelle 2 dargestellt. Bei allen Tabellenwerten handelt es sich um Mittelwerte.

Die Anzahl der Trainierenden/Sportler und die Beschäftigtenanzahl wurden dem geänderten Nutzungsszenario entsprechend angepasst, es ist eine weniger reduzierte Hallennutzung zugrunde gelegt.

Die das Verkehrsverhalten widerspiegelnden Mobilitätskennwerte wurde hinsichtlich des zu erwartenden Verkehrsverhaltens in Richtung des alltäglichen Verkehrsverhaltens angepasst. Für die Zuschauer der Heimmannschaft wurde somit ein MIV-Anteil von 25 – 35 % angenommen. Für die Zuschauer der Gastmannschaft wurde aufgrund der wahrscheinlicheren individuellen Anreise in MIV-Anteil von 45 – 55 % angesetzt.

Bei den Zuschauern der Gastmannschaft ergibt sich bei einem angenommenen ÖPNV-Anteil von ca. 50 % zwei Busse, mit denen die Gästefans anreisen. Bei Nutzung der S-Bahn ist wieder mit entsprechend reduziertem Busaufkommen zu rechnen.

Die Berechnungen ergeben, dass die Sportanlage für den Durchschnittsbetrieb des Stadions und der Halle eine Parkfläche mit mindestens **250 PKW-Stellplätze** benö-

tigt. Zusätzlich muss noch eine ausreichende Menge an Busstellplätzen gewährleistet werden, um die Busse sicher abstellen zu können. Es ist von einem Bus für die Mannschaft und zwei Bussen für die Zuschauer der Gastmannschaft auszugehen.

Für die Trennung und Lenkung der Verkehrsströme der Hallennutzer und der Zuschauer des Fußballspieles zu den jeweils vorgesehenen Parkplätzen (an der Halle bzw. Zuschauerparkplatz), sowie zur Kontrolle der Parkberechtigung, ist wieder ein geeignetes Konzept zu entwickeln.

Tabelle 2: Verkehrserzeugung für Szenario 2

Nutzung	Halle		Stadion				Gastronomie	Geschäftsstelle
	Trainierende	Betreuer Halle	Helfer	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Zuschauer Heimmannschaft		
<b>Beschäftigtenverkehr</b>								
Anzahl Beschäftigte		8	40	22				5
Wegehäufigkeit		2,0	2,0	2,0				3,3
Anwesenheitsgrad [%]								90,0
Wege der Beschäftigten		16	80	44				15
MIV-Anteil [%]		65,0	65,0	65				67,5
Pkw-Besetzungsgrad		1,15	1,40	1,4				1,15
Pkw-Fahrten/Werktag		10	38	21				9
<b>Kunden-/Besucherverkehr</b>								
Anzahl Kunden/Besucher	32				22	800	200	65
Wegehäufigkeit	2,0				2	2	2	2,0
Wege der Kunden/Besucher	64				44	1600	400	130
MIV-Anteil [%]	65				0,0	30	50	55,0
Pkw-Besetzungsgrad	1,15				22,0	2,0	2,3	1,5
Pkw-Fahrten/Werktag	37				0	240	88	48,0
<b>SUMME</b>	<b>37</b>	<b>10</b>	<b>38</b>	<b>21</b>	<b>0</b>	<b>240</b>	<b>88</b>	<b>57</b>
<b>Anzahl Busse</b>					<b>1</b>		<b>2</b>	
Pkw-Fahrten Nutzer Spitzenstd.	47		387				57	0
Anzahl an nötigen Parkplätzen	250 Pkw		3 Bus					

### 3.3 Szenario 3: Ganztägiger Trainingsbetrieb

Szenario 3 beschäftigt sich mit dem Betrieb der Anlage an einem ganz normalen Wochentag, d.h. mit normalem Trainingsbetrieb der Sporthalle sowie auf dem Fußballfeld. Hier wird die Nutzung über den ganzen Tag verteilt betrachtet. Dieses Szenario ist maßgebend für die Ermittlung der regulär vorzuhaltenden Parkplätze, da die beiden vorherigen Szenarien auf Sonderfällen beruhen.

#### 3.3.1 Personenprognose

Die Ermittlung des Verkehrsaufkommens erfolgt für einen durchschnittlichen Donnerstag. Im Unterschied zu den vorherigen Varianten wird hier die Besucher- und Beschäftigtenverteilung über einen ganzen Tag verteilt betrachtet. Es findet kein Fußballspiel im Stadion statt, sondern nur Trainingsbetrieb in den Hallen und auf dem Fußballfeld. Die Anzahl an Trainierenden sowie Trainern in den Hallen ist dementsprechend erhöht.

Es wird mit zwischen 220 und 250 Trainierenden/Sportlern, sowie 50 Mitarbeitern, die über den Tag verteilt auf dem Sportgelände erscheinen, gerechnet. Diese schließen neben dem Hallenkomplex auch die Nutzer des Außengeländes mit ein. Ein möglicherweise abends stattfindendes Basketballspiel wurde mit bis zu 30 Zuschauern berücksichtigt. Für die Gastronomie, die mit 100 Sitzplätzen geplant ist, wird von 140 bis 180 Gästen ausgegangen, die sich auf Mittags- und Abendgeschäft verteilen. In der Gastronomie sind 5 Personen beschäftigt. Die Gaststätte verfügt ebenfalls über eine Kegelbahn, für die eine abendliche Nutzung durch 8 Personen angenommen wird. Die Geschäftsstelle beschäftigt bis zu maximal 6 Mitarbeiter, die über den ganzen Tag verteilt anwesend sind.

Die Personenprognose für dieses Szenario wurde mithilfe von Ganglinien und empirischen Werten aus den MiT-Tabellen<sup>1</sup> verschnitten. Durch Vergleich mit den vom TSV Dachau 1865 zur Verfügung gestellten erwarteten Nutzungsansätzen wurden die ermittelten Nutzer- und Beschäftigtenzahlen kontrolliert und plausibilisiert.

#### 3.3.2 Parkplatzermittlung

Zur Berechnung der Anzahl an Parkplätzen für den alltäglichen Betrieb an einem durchschnittlichen Donnerstag wurde Tabelle 3 erstellt. Diese beinhaltet die Verkehrserzeugung der oben ermittelten Nutzerzahlen. Für den Anteil an MIV-Nutzern, sowie für den PKW-Besetzungsgrad als auch die Ganglinien wurden wieder auf empirischen Werten<sup>1,3</sup> basierende Annahmen getroffen. Bei allen Tabellenwerten handelt es sich um Mittelwerte.

Zur Wahl des MIV-Anteils sowie des Besetzungsgrades wurden folgende Annahmen getroffen:

- Die Beschäftigten der Sporthalle, der Gastronomie sowie der Geschäftsstelle haben einen MIV-Anteil von 60 - 70%, entsprechend der vorherigen Betrachtung.

- Der PKW-Besetzungsgrad der Beschäftigten wurde analog der vorherigen Berechnungen mit 1,15 gewählt.
- Bei der ganztägigen Nutzung ist mit einem vermehrten Aufkommen an Jugendlichen und Kindern unter den Trainierenden, speziell vormittags, zu rechnen. Diese haben aufgrund des nicht vorhandenen Führerscheinbesitzes einen MIV-Anteil von 0 %, erzeugen allerdings auch zusätzliche Hol- und Bringverkehre. Diese werden zu großen Teilen mit Schulbussen, zum Teil auch mit privaten Pkw stattfinden. Es wird angenommen, dass der zusätzliche Verkehr durch Hol- und Bringverkehre durch die Verkehrsreduktion durch hohe ÖPNV-Nutzung kompensiert wird. Der Besetzungsgrad wurde daher mit 1,15 gewählt, der MIV-Anteil mit 60 – 70 %.
- Der MIV-Anteil der Gastronomie-Gäste entspricht mit 50 – 60 % den Tabellenwerten der MiT 2017<sup>1</sup>.
- Der PKW-Besetzungsgrad für die Gäste der Gaststätte ist 1,5; entsprechend Kundenverkehr von Gaststätten im Münchner Umland. Für die Gäste der Kegelbahn wurde ein etwas geringerer Besetzungsgrad gewählt.
- Für die Zuschauer in der Sporthalle wurde ein MIV-Anteil von 65 % sowie ein Besetzungsgrad von 1,15 gewählt. Diese entspricht dem normalen Verkehrsverhalten, besondere Effekte wegen großer Zuschauermengen wurden nicht angenommen.

Tabelle 3: Verkehrserzeugung für Szenario 3

Nutzung	Halle			Gastronomie		Geschäftsstelle
	Trainierende	Betreuer Halle	Zuschauer Halle			
<b>Beschäftigtenverkehr</b>						
Anzahl Beschäftigte		50		5		6
Wegehäufigkeit		2,0		3,3		3,3
Anwesenheitsgrad [%]				90,0		90,0
Wege der Beschäftigten		100		15		18
MIV-Anteil [%]		65,0		67,5		67,5
Pkw-Besetzungsgrad		1,15		1,15		1,15
Pkw-Fahrten/Werktag		57		9		11
<b>Kunden-/Besucherverkehr</b>					Kegeln	
Anzahl Kunden/Besucher	235		28	160	8	
Wegehäufigkeit	2,0		2,0	2,0	2,0	
Wege der Kunden/Besucher	470		55	320	16	
MIV-Anteil [%]	65		65	55,0	55,0	
Pkw-Besetzungsgrad	1,15		1,15	1,50	1,20	
Pkw-Fahrten/Werktag	268		32	119,0	8,0	
<b>SUMME</b>	<b>268</b>	<b>57</b>	<b>32</b>	<b>128</b>	<b>8</b>	<b>11</b>

Zur Ermittlung des Parkplatzbedarfes wurden die so ermittelten Gesamtfahrten eines Tages mit den für die jeweilige Nutzergruppe spezifischen, empirischen Ganglinien für den Quell- und Zielverkehr verschnitten. Die Anzahl der jeweils anwesenden Fahrzeuge wurde durch Bilanzierung der Fahrtenzahl ermittelt. Diese Ganglinien sind im Anhang hinterlegt. Wie in Abbildung 4 zu erkennen ist, ist zwischen 19 und 20 Uhr der Parkplatzbedarf maximal (Markierung). Um das Angebot an Parkplätzen bei den angenommenen Nutzungen zu decken, müssen mindestens **70 Parkmöglichkeiten** für Pkw am Sportkomplex vorhanden sein.

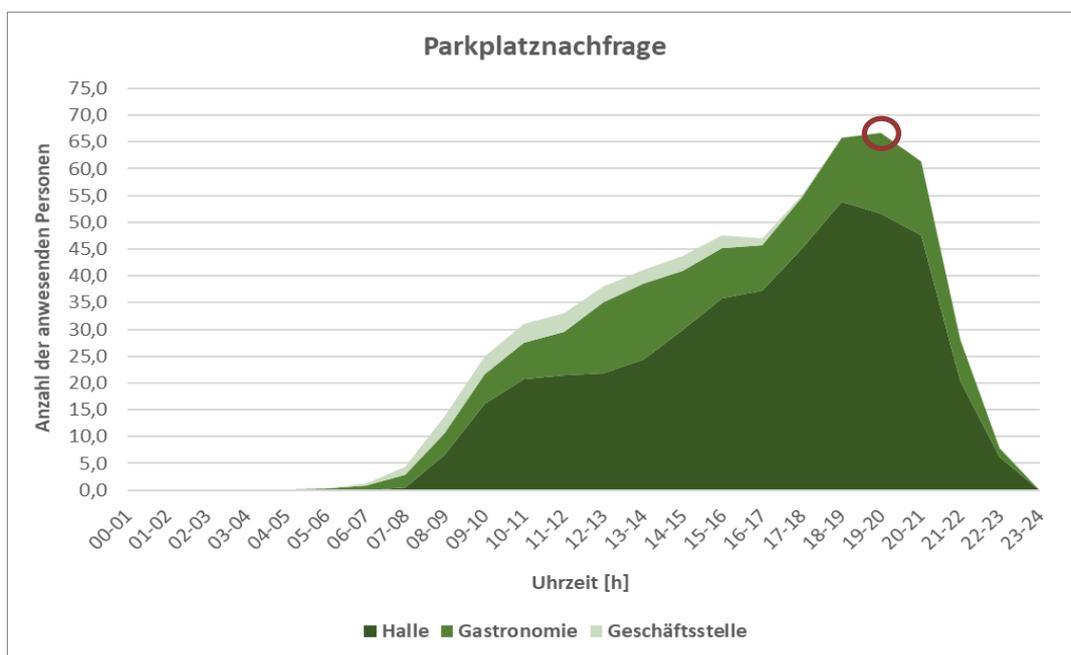


Abbildung 4: Besetzte Parkplätze über den Tag verteilt, je nach Nutzung

## 4 Zusammenfassung

Der TSV Dachau plant den Bau eines Sportparks an der Kreuzung Theodor-Heuss-Str./Feldstr. Dieser Sportpark soll aus einem Hallenkomplex, einer Gaststätte und einer Geschäftsstelle bestehen. Darüber ist angedacht, das Spielfeld regionalligatauglich auszubauen.

Es sollte nun ermittelt werden, wie viele Parkplätze für die Trainierenden, Sportler und Beschäftigten zu Verfügung gestellt werden müssen. Hierfür wurden die drei nachfolgenden Fallszenarien unterschieden:

- Regionalligaspiel mit besonderer Bedeutung (maximale Auslastung),
- Normales Regionalligaspiel am Abend,
- Alltäglicher Hallenbetrieb an einem durchschnittlichen Werktag.

Tabelle 4 zeigt noch einmal zusammengefasst die nötigen PKW-Parkplätze an.

Tabelle 4: Notwendige Parkplätze am Sportpark je nach Szenario

Nutzungsszenario	Anzahl der benötigten Pkw-Parkplätze	Anzahl der benötigten Bus-Parkplätze
Szenario 1	330	9
Szenario 2	250	3
Szenario 3	70	-

Aus den drei Fallbeispielen ist die Anzahl an Parkplätzen aus Szenario 3 für die alltägliche Nutzung der Sporthalle ausschlaggebend.

Bei einer möglichen Nutzung als Regionalligastadion sind die Parkplätze als befestigte Stellplätze vor Ort dauerhaft bereitzustellen. Bei der aktuell vorliegenden Planung ist diese Stellplatzanzahl nachgewiesen (160 Stellplätze vor der Halle und 204 Stellplätze im nördlichen Parkplatz). Der Parkplatz des nördlich gelegenen Grundstücks würde nur zu Regionalligaspielen geöffnet werden. Für den reinen Trainingsbetrieb wäre der Parkplatz direkt vor dem Sportgelände ausreichend. Durch die zwei unterschiedlichen Parkplatzstandorte könnten auch die vom BFV geforderten getrennten Parkplätze für Gäste- und Heimfans angeboten werden.

## 5 Anhang

### Tagesganglinie

Tagesganglinien für die Nutzungen des Hallenkomplexes (Halle, Gastronomie, Geschäftsstelle) im Szenario 3.

(eigene Darstellung auf Basis von „Ver\_Bau“)

